

Halbjahresfinanzbericht 2012

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2012

Konzern	<i>Angaben in Tausend €</i>	2012	2011
Umsatz		652.696	659.362
<i>Veränderung zu 2011</i>		-1,0 %	
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		7.149	12.628
<i>Marge</i>		1,1 %	1,9 %
Periodenergebnis		-50.868	3.636
Periodenergebnis ohne Wertminderung von Firmenwerten		2.132	3.636
Operativer Cashflow		4.677	3.412
Net Cashflow		3.634	5.905

Geschäftsfelder	<i>Angaben in Tausend €</i>	2012	2011
Solutions			
Umsatz		343.924	351.167
<i>Veränderung zu 2011</i>		-2,1 %	
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		-2.624	2.889
<i>Marge</i>		-0,8 %	0,8 %
Air + Ocean			
Umsatz		309.570	308.445
<i>Veränderung zu 2011</i>		0,4 %	
Operatives Ergebnis		12.108	12.401
<i>Marge</i>		3,9 %	4,0 %

	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapitalquote	30,0 %	37,2 %
Nettoverschuldung (<i>Angaben in Tausend €</i>)	8.412	11.694
Anzahl der Mitarbeiter	5.711	5.925

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Nach einem exportgestützten leichten Aufschwung der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal 2012 schwächte sich die Konjunktur im Euro-Raum durch die Schuldenkrise erneut ab. Auch die Weltkonjunktur wurde nach vorübergehender Aufhellung durch die Verunsicherung an den Finanzmärkten wieder gebremst. Hiervon wurde auch die deutsche Logistik- und Transportwirtschaft maßgeblich beeinflusst. Allerdings wirkten sich positive Impulse durch China und weitere Länder außerhalb der Euro-Zone vorteilhaft aus.

Vor dem Hintergrund dieser gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich der Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2012 solide entwickelt. Die finanzwirtschaftliche Stabilität des Konzerns zeigt sich durch die wiederum gesunkene Nettoverschuldung. Das Geschäftsfeld Air + Ocean behauptete sich im konjunkturell abkühlenden Umfeld und konnte die Profitabilität des Vorjahres beibehalten. Das Halbjahresergebnis des Geschäftsfelds Solutions ist durch einen starken Wettbewerbs- und Preisdruck gekennzeichnet. In Kombination mit dem hohen Treibstoffniveau führte das zu deutlich niedrigeren operativen Margen.

Wertminderung von Firmenwerten

Aufgrund des Halbjahresergebnisses 2012 des Geschäftsfelds Solutions, welches unter dem Ergebnis des Vorjahres lag, wurde zum 30. Juni 2012 eine Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) für die bilanzierten Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions durchgeführt. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts („Value in use“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, denen ein Finanzplan für einen Zeitraum von fünf Jahren zugrunde liegt. Der Finanzplan basiert auf dem Businessplan des Geschäftsfelds Solutions.

Zur Abbildung des Realisierungsrisikos in Bezug auf den Businessplan wurde abweichend von der Vorgehensweise des Vorjahrs die durchschnittliche EBIT-Marge des Vorjahrs und der Planjahre als nachhaltige EBIT-Marge in die Berechnung der ewigen Rente einbezogen.

Die Cashflows des Geschäftsfelds wurden nach dem Zeitraum von fünf Jahren unter Verwendung einer Wachstumsrate extrapoliert, die zur Berücksichtigung von derzeit bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurde.

Als Ergebnis des Impairmenttests war die Erfassung einer Wertminderung für die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordneten Firmenwerte von 53,0 Mio. Euro erforderlich.

Ertragslage

Logwin-Konzern Im ersten Halbjahr 2012 belief sich der Gesamtumsatz des Logwin-Konzerns auf 652,7 Mio. Euro und lag damit knapp unter dem Vorjahreswert von 659,4 Mio. Euro. Der Umsatz des Geschäftsfelds Air + Ocean zeigte sich leicht über Vorjahresniveau, während der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr aufgrund von Veräußerungen einzelner Standorte sowie durch einen hohen Wettbewerbsdruck gesunken ist. Aufgrund der geringeren Umsätze sowie relativ höherer operativer Kosten im Geschäftsfeld Solutions war der Bruttogewinn von 49,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 um 3,8 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr der Vergleichsperiode (2011: 53,2 Mio. Euro). Der Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten auf 43,5 Mio. Euro (2011: 41,3 Mio. Euro) ist begründet durch einen weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation des Geschäftsfelds Air + Ocean insbesondere in Asien sowie Einmaleffekte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge beliefen sich saldiert auf 1,2 Mio. Euro (2011: 0,8 Mio. Euro) und beinhalteten Gewinne aus Beteiligungsveräußerungen von 1,0 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten des Berichtshalbjahrs lag mit 7,1 Mio. Euro um 5,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (2011: 12,6 Mio. Euro). Die operative Marge ging von 1,9 % im ersten Halbjahr 2011 auf 1,1 % zurück. Nach der Wertminderung von Firmenwerten, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet sind, in Höhe von 53,0 Mio. Euro belief sich das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Berichtshalbjahrs auf -45,9 Mio. Euro.

Das deutlich verbesserte Finanzergebnis von -3,2 Mio. Euro resultiert aus der geringeren Zinsbelastung infolge der Rückzahlung der verbliebenen Unternehmensanleihe im Juni des Vorjahres (2011: -5,9 Mio. Euro). Die Ertragsteuerbelastung ging von -3,1 Mio. Euro in 2011 auf -1,8 Mio. Euro in 2012 zurück.

Insgesamt hat der Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2012 ein Periodenergebnis von -50,9 Mio. Euro erzielt (2011: 3,6 Mio. Euro). Das um die Wertminderung der Firmenwerte bereinigte Periodenergebnis der ersten sechs Monate 2012 beträgt 2,1 Mio. Euro.

Solutions Das Geschäftsfeld Solutions erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 343,9 Mio. Euro (2011: 351,2 Mio. Euro). In der Funktionseinheit Logistics and Warehousing haben sich insbesondere die Aktivitäten in der Region Central and Eastern Europe mit höheren Volumina als im Vorjahr positiv entwickelt. Auch der Bereich General Cargo stellte sich moderat positiv dar. Die Funktionseinheit Transport and Retail Networks war durch rückläufige Mengen insbesondere im Bereich Media sowie in der Retail Logistik gekennzeichnet. Darüber hinaus führten ein starker Wettbewerbs- und Preisdruck zu geringeren Umsätzen und niedrigen Margen. Hieraus entstanden Einmalbelastungen durch die Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Senkung der Strukturkosten und Steigerung der Effizienz und Profitabilität des Geschäftsfelds. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten des Geschäftsfelds Solutions lag im ersten Halbjahr 2012 bei -2,6 Mio. Euro im Vergleich zu 2,9 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis wurde von hohen Treibstoff- und Transportkosten sowie durch Kosten für die Netzwerkerweiterung und Anlaufkosten bei Neugeschäften belastet. Darüber hinaus sind im operativen Ergebnis neben Veräußerungsgewinnen Einmalaufwendungen für die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen enthalten.

Air + Ocean Im Geschäftsfeld Air + Ocean entwickelte sich der Umsatz der ersten Jahreshälfte 2012 von 309,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr auch aufgrund der im zweiten Quartal 2012 wieder gestiegenen Frachtraten leicht positiv (2011: 308,4 Mio. Euro). Das Geschäftsfeld profitierte von der stabilen Konjunktur in Deutschland, während sich die Lage der übrigen Länder der Euro-Zone deutlich schwieriger darstellte. Die asiatischen Landesgesellschaften profitieren zunehmend vom innerasiatischen Handel. Insbesondere die chinesischen Gesellschaften haben sich im ersten Halbjahr erfreulich dargestellt. Insgesamt konnte das Geschäftsfeld das Ergebnisniveau des Vorjahres beibehalten und erzielte in den ersten sechs Monaten 2012 ein operatives Ergebnis von 12,1 Mio. Euro (2011: 12,4 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete der Logwin-Konzern Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit von 4,7 Mio. Euro (2011: 3,4 Mio. Euro). Hierin enthalten ist der Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie im ersten Halbjahr 2012 in Höhe von 19,3 Mio. Euro (2011: 22,5 Mio. Euro). Der Ausweis der Inanspruchnahme der Factoringlinie erfolgt aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings innerhalb des operativen Cashflows. Im Vergleich zum Vorjahr konnten ein konsequentes Working Capital-Management sowie reduzierte Zinszahlungen durch die Ablösung der Unternehmensanleihe in den Jahren 2010 und 2011 geringere Mittelzuflüsse aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern überkompensieren. Der um den Effekt aus dem Factoring bereinigte operative Cashflow des ersten Halbjahrs 2012 entspricht -14,6 Mio. Euro, verglichen mit einem bereinigten Vorjahres-Cashflow von -19,0 Mio. Euro.

Der Investitions-Cashflow der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2012 belief sich auf -1,0 Mio. Euro und bewegt sich somit bei weitgehend konstanten Auszahlungen für Investitionen unter dem positiven Cashflow des Vorjahres von 2,5 Mio. Euro, in dem Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten in Höhe von 6,6 Mio. Euro enthalten waren. Insgesamt erwirtschaftete der Logwin-Konzern einen Net Cashflow von 3,6 Mio. Euro (2011: 5,9 Mio. Euro). Der Finanzierungs-Cashflow belief sich auf -9,9 Mio. Euro (2011: -46,4 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen Rückzahlungen lang- und kurzfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten. Im Vorjahresbetrag ist die Ablösung der verbleibenden Unternehmensanleihe aus dem Bestand an Zahlungsmitteln enthalten.

Zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 zeigt der Logwin-Konzern eine Bilanzsumme von 402,4 Mio. Euro im Vergleich zu 459,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2012 bei 188,0 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 243,2 Mio. Euro) und umfassten als wesentlichen Posten die aktivierten Firmenwerte von 99,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 153,1 Mio. Euro). Zudem beinhaltet diese Position Sachanlagen von 66,0 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 67,3 Mio. Euro) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte von 6,1 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 6,8 Mio. Euro) und latente Steuerabgrenzungen von 13,6 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 13,6 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen des Logwin-Konzerns belief sich zum Halbjahresende auf 214,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 216,0 Mio. Euro) und umfasste überwiegend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 153,8 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 151,2 Mio. Euro) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 35,2 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 41,0 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund des „true sale“-Charakters des Factorings um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 30. Juni 2012 in Höhe von 26,5 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2011: 7,2 Mio. Euro).

Das Eigenkapital des Logwin-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2012 auf 120,9 Mio. Euro verglichen mit 170,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011. Aufgrund der erfassten Wertminderung von Firmenwerten ist die Eigenkapitalquote auf 30,0 % gesunken (31. Dezember 2011: 37,2 %).

Die langfristigen Schulden sind zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 von 70,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011 auf 64,0 Mio. Euro zurückgegangen. Die kurzfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2012 bei 217,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 218,6 Mio. Euro) und beinhalteten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 158,5 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 153,9 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung konnte im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung langfristiger Darlehen von 11,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011 auf 8,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2012 reduziert werden.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb im ersten Halbjahr 2012 unverändert. Standard & Poor's stuft den Logwin-Konzern in die Ratingkategorie „B+“ ein.

Mitarbeiter

Im Logwin-Konzern waren zum 30. Juni 2012 5.711 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zu 5.925 zum 31. Dezember 2011. Dies entspricht einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 214, unter anderem im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Tochtergesellschaft.

Sonstige Berichterstattung

Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung Am 11. April 2012 fanden die ordentliche und die außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: www.logwin-logistics.com/de/investoren.

Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde Wie im Jahresfinanzbericht 2011 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. In der Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern hat sich seit dem 31. Dezember 2011 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2011.

Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, haben sich im ersten Halbjahr 2012 keine Änderungen zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordert hätten. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2011.

Ausblick

Aufgrund der unsicheren konjunkturellen Aussichten geht der Logwin-Konzern für das laufende Jahr von einer eher zurückhaltenden Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds aus. Diese Unsicherheit wird sich voraussichtlich belastend auf die Ertragslage des Logwin-Konzerns auswirken.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel der finanziellen Stabilität mit einer niedrigen Verschuldung für den Logwin-Konzern von zentraler Bedeutung. Die reduzierte Verschuldung führt zu einem verminderten Zinsaufwand.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean geht trotz der hohen konjunkturellen Unsicherheiten für das zweite Halbjahr 2012, insbesondere gestützt durch den außereuropäischen Handel, bislang von einer soliden Geschäftsentwicklung aus. Die Entwicklung des Geschäftsfelds Solutions wird weiterhin durch einen hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck sowie die Umsetzung beschlossener Maßnahmen zur Effizienzsteigerung gekennzeichnet sein.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	6 Monate		2. Quartal	
		2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse		652.696	659.362	322.833	323.082
Umsatzkosten		-603.322	-606.191	-300.360	-298.845
Bruttogewinn		49.374	53.171	22.473	24.237
Vertriebskosten		-15.127	-13.699	-7.754	-6.953
Verwaltungskosten		-28.347	-27.636	-13.734	-13.901
Sonstige betriebliche Erträge		4.191	4.056	1.655	2.129
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.942	-3.264	-1.593	-1.280
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		7.149	12.628	1.047	4.232
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-53.000	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-45.851	12.628	-51.953	4.232
Finanzierungserträge		388	459	164	226
Finanzierungsaufwendungen		-3.569	-6.381	-1.686	-3.546
Ergebnis vor Ertragsteuern		-49.032	6.706	-53.475	912
Ertragsteuern		-1.836	-3.070	-267	-688
Periodenergebnis		-50.868	3.636	-53.742	224
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der Logwin AG		-51.082	3.264	-53.834	53
Nicht beherrschende Anteile		214	372	92	171
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)					
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		-0,35	0,02	-0,37	0,00
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2012	2011
Periodenergebnis		-50.868	3.636
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		15	-7
Unrealisierte Verluste aus Zinsswaps		-155	-320
Ergebnisneutral erfasste Veränderung der Marktbewertungsrücklage		-140	-327
Ergebnisneutral erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung		1.515	-2.332
Sonstiges Ergebnis		1.375	-2.659
Gesamtergebnis		-49.493	977
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		-49.707	605
Nicht beherrschende Anteile		214	372

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2012	2011*
Ergebnis vor Ertragsteuern		-49.032	6.706
Finanzergebnis		3.181	5.922
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		-45.851	12.628
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		5.689	6.037
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-403	-224
Wertminderung von Firmenwerten		53.000	-
Sonstiges		-837	-2.446
Steuerzahlungen		-2.272	-2.347
Zinszahlungen		-1.950	-4.448
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-24.025	-17.289
Veränderung Verbindlichkeiten		2.131	-11.392
Veränderung Vorräte		-63	434
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		19.258	22.459
Operativer Cashflow		4.677	3.412
Auszahlungen für Investitionen		-3.890	-3.646
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		2.888	589
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		593	6.046
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen, abzüglich dabei erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-200	-305
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-434	-191
Investitions-Cashflow		-1.043	2.493
Net Cashflow		3.634	5.905
Rückzahlung Unternehmensanleihe		-	-65.000
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-3.746	697
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-4.960	-
Mittelzufluss aus der Aufnahme langfristiger Darlehen		-	19.006
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-1.077	-987
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-196	-114
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		41	-46
Finanzierungs-Cashflow		-9.938	-46.444
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		467	-947
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5.837	-41.486
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		41.036	67.499
Veränderung		-5.837	-41.486
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		35.199	26.013

*Anpassung gegenüber Vorjahresbericht aufgrund Ausweisänderung des Factorings (vgl. Ziffer 1 des Anhangs)

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2012	31.12.2011
Firmenwerte		99.730	153.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		6.107	6.758
Sachanlagen		66.019	67.317
Finanzanlagen		1.153	1.501
Latente Steueransprüche		13.557	13.561
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.414	924
Summe langfristiges Vermögen		187.980	243.154
Vorräte		2.338	2.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		153.776	151.185
Ertragsteuerforderungen		2.828	3.011
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		20.252	18.472
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		35.199	41.036
Summe kurzfristiges Vermögen		214.393	215.997
Summe Aktiva		402.373	459.151

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-12.601	37.106
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		118.601	168.308
Nicht beherrschende Anteile		2.298	2.280
Eigenkapital		120.899	170.588
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		18.096	18.827
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		17.073	22.034
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		24.752	24.742
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.291	2.285
Latente Steuerschulden		322	557
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.434	1.536
Summe langfristige Schulden		63.968	69.981
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		158.451	153.916
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		2.126	2.120
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		6.316	9.749
Kurzfristige Rückstellungen		8.788	10.466
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.211	3.532
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		38.614	38.799
Summe kurzfristige Schulden		217.506	218.582
Summe Passiva		402.373	459.151

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn und andere Rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	Summe Konzern- eigen- kapital		
1. Januar 2011	131.202	103.929	-68.195	-1.555	165.381	1.608	166.989
Periodenergebnis			3.264		3.264	372	3.636
Sonstiges Ergebnis				-2.659	-2.659	-	-2.659
Gesamtergebnis			3.264	-2.659	605	372	977
Ausschüttungen					-	-114	-114
Nachlaufende Kosten aus der Kapitalerhöhung des Vorjahres		-70			-70	-	-70
30. Juni 2011	131.202	103.859	-64.931	-4.214	165.916	1.866	167.782
1. Januar 2012	131.202	92.321	-50.843	-4.372	168.308	2.280	170.588
Periodenergebnis			-51.082		-51.082	214	-50.868
Sonstiges Ergebnis				1.375	1.375	-	1.375
Gesamtergebnis			-51.082	1.375	-49.707	214	-49.493
Ausschüttungen					-	-196	-196
30. Juni 2012	131.202	92.321	-101.925	-2.997	118.601	2.298	120.899

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2011.

Die Kapitalflussrechnung der Vergleichsperiode wurde hinsichtlich des Ausweises des Netto-Mittelzuflusses aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie angepasst. Die Inanspruchnahme bzw. Rückführung der Linie wird seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings als Bestandteil des operativen Cashflows ausgewiesen.

2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2012 zwei inländische und 75 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2011: zwei inländische und 76 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2011	Zugänge	Abgänge	30.06.2012
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	22	-	1	21
Übriges Ausland	54	-	-	54
Summe	79	-	1	78

Bei dem Abgang handelt es sich um eine deutsche Gesellschaft, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet war und im ersten Quartal 2012 veräußert wurde.

3 Wertminderung von Firmenwerten

Aufgrund des Halbjahresergebnisses 2012 des Geschäftsfelds Solutions, welches nochmals unter dem Ergebnis des Vorjahrs lag, wurde zum 30. Juni 2012 eine Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) für die bilanzierten Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions durchgeführt.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts („Value in use“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, denen ein Finanzplan für einen Zeitraum von fünf Jahren zugrunde liegt. Der Finanzplan basiert auf dem Businessplan des Geschäftsfelds Solutions. Dieser sieht unverändert zum Vorjahr für das letzte Planjahr eine EBIT-Marge von 2,6 % (30. September 2011: 2,6 %).

Zur Abbildung des Realisierungsrisikos in Bezug auf den Businessplan des Geschäftsfelds Solutions wurde abweichend von der Vorgehensweise des Vorjahrs die durchschnittliche EBIT-Marge der Jahre 2011 (Ist) bis 2015 (Plan) als nachhaltige EBIT-Marge in die Berechnung der ewigen Rente einbezogen. Hieraus ergab sich eine nachhaltige EBIT-Marge von 1,5 %.

Die Cashflows der ZGE Solutions wurden nach dem Zeitraum von fünf Jahren unter Verwendung einer Wachstumsrate von 0,75 % (30. September 2011: 1,5 %) extrapoliert. Die Wachstumsrate wurde zur Berücksichtigung von derzeit bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten reduziert.

Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz nach Steuern ist aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus in der Euro-Zone von 7,6 % zum 30. September 2011 auf 7,0 % zurückgegangen. Dies entspricht einem Zinssatz vor Steuern von 10,0 % (30. September 2011: 10,2 %). Der in die Berechnung des Abzinsungssatzes einbezogene Basiszins wurde auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Renditen hypothetischer Zerobonds deutscher Staatsanleihen für den 9-Monatszeitraum ermittelt. Zum Bewertungsstichtag ergab sich hieraus ein Basiszinssatz von 2,5 %.

Als Ergebnis des Impairmenttests war die Erfassung einer Wertminderung für die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordneten Firmenwerte von 53,0 Mio. Euro erforderlich.

Bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,1 % würde sich bei sonst konstanten Prämissen eine zusätzliche Wertminderung der auf das Geschäftsfeld Solutions allokierten Firmenwerte von 3,0 Mio. Euro ergeben. Eine Reduzierung der für die Cashflow-Prognose verwendeten nachhaltigen EBIT-Marge des Geschäftsfelds Solutions von 1,5 % auf 1,25 % hätte bei sonst gleichen Bedingungen eine zusätzliche Wertminderung der Firmenwerte von 20,5 Mio. Euro zur Folge.

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichtserstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

4 Segmentberichterstattung

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch sind mit Transaktionen gegenüber Dritten. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Der Erfolg der einzelnen Segmente wird vom Management auf Basis des operativen Ergebnisses gemessen. Dieses operative Ergebnis ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Sondereffekten, wie Wertminderungen auf Anlagevermögen bzw. Firmenwerte oder Restrukturierungsaufwendungen, sofern sie aus Konzernsicht einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Holdinggesellschaften wurden – soweit möglich – verursachungsgerecht auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern für die Zeiträume 1. Januar bis 30. Juni 2012 und 2011 dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		341.897	308.544	2.255	-	652.696
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.027	1.026	1.697	-4.750	-
Umsatz		343.924	309.570	3.952	-4.750	652.696
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		-2.624	12.108	-2.335	-	7.149
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-	-	-53.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-55.624	12.108	-2.335	-	-45.851
Finanzergebnis						-3.181
Ertragsteuern						-1.836
Periodenergebnis						-50.868

1. Januar - 30. Juni 2011	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		348.796	306.635	3.931	-	659.362
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.371	1.810	2.606	-6.787	-
Umsatz		351.167	308.445	6.537	-6.787	659.362
Operatives Ergebnis		2.889	12.401	-2.662	-	12.628
Finanzergebnis						-5.922
Ertragsteuern						-3.070
Periodenergebnis						3.636

5 Finanzierungsverbindlichkeiten

Der Logwin-Konzern befindet sich zum 30. Juni 2012 hinsichtlich des im zweiten Quartal 2011 aufgenommen langfristigen Darlehens in Übereinstimmung mit den im Darlehensvertrag definierten Finanzkennzahlen.

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 3,1 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 5,3 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

6 Eventualverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Wie im Jahresfinanzbericht 2011 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt.

In der Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern hat sich seit dem 31. Dezember 2011 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2011.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, haben sich im ersten Halbjahr 2012 keine Änderungen zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung notwendig werden ließen. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2011.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

7 Prüferische Durchsicht

Zwischen dem 30. Juni 2012 und der Verabschiedung des Halbjahresfinanzberichtes durch das Audit Committee der Logwin AG sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Berndt-Michael Winter
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Dr. Antonius Wagner
(Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)

